

# Vitaparcours

Was ist ein Vitaparcours? Kurz gesagt, eine Freizeitsportanlage für Jedermann. Anerkannte Fachleute aus den Gebieten Forstwesen, Freizeitanlagen und Leibesübungen haben ihn entwickelt. Die Vita Lebensversicherung (heute ein Unternehmen der Zürich Versicherungsgruppe) hat ihn im Rahmen ihres Gesundheitsdienstes 1968 lanciert und für die Bevölkerung bereitstellen lassen. Inzwischen wurden rund 500 Parcours erstellt.

## Start Vitaparcours



Bereits 1972 befasste sich der Verkehrs- und Verschönerungsverein Stein mit dem Gedanken, auch für unsere Gemeinde einen Parcours zu erstellen. Es dauerte allerdings fünf Jahre, bis alle Waldbesitzer, Jagdgesellschaft, Anstössergemeinden, das Kreisforstamt und andere staatlichen Stellen nach zähen Verhandlungen ihr Einverständnis zum Bau einer regionalen Gemeinschaftsanlage erteilten.

Die Detailplanung wurde daraufhin zügig vorangetrieben, ging es doch darum, die einzelnen Geräteposten zu bestimmen, Vereine, Handwerker und Freiwillige zu mobilisieren. Material, Werkzeuge, Fahrzeuge und Verpflegung mussten organisiert werden. Am 16. April 1977 konnte man mit dem Bau beginnen. Am 22. Juni 1977 war die Anlage termingerecht erstellt.

Die Sportstätte hat eine Länge von 2,5 km und ist mit 20 Übungsposten versehen. Als Unikat ist der Parcours mit zwei Einlaufstrecken, von Mumpf und Stein her, versehen.

Während den verschiedenen Einsätzen kamen jeweils bis zu 40 Personen anmarschiert. Die Helfer rekrutierten sich aus den Steiner Vereinen und teilweise auch aus den Sportvereinen von Mumpf.

Fahrzeuge, Baumaschinen, Werkzeuge wurden dem NVS vom einheimischen Gewerbe und Zivilschutz kostenlos zur Verfügung gestellt. Trotzdem musste der Verein vorgängig Fr. 7500 selber berappen. Eine Bettelaktion bei den beteiligten Gemeinden, der Industrie und Mitgliedern brachte einen Zustupf von Fr. 3300. Trotz allem herrschte in der Vereinskasse gähnende Leere.

Die Einweihungsfeier und offizielle Eröffnung des 445. schweizerischen Vi-

taparcours fand am 2. Juli 1977 statt. Vertreter der Vita, Delegationen der Behörden von Stein und Umgebung, der Vereine und die zahlreich erschiene Bevölkerung zogen von Posten zu Posten und setzten die auf den Hinweistafeln erläuterten Übungen in die Praxis um. Dabei kamen auch Spass und Humor nicht zu kurz. Nach dem Umgang lud die Vereinsleitung die Teilnehmer zu Tranksame und Picknick ein.

In den Folgejahren wurden auf dem Parcours verschiedene von der Vita gesponserte Anlässe durchgeführt. So zum Beispiel 1978 die Aktion «Gross und Chli macht sich uf d Socke», 1992 Familienplausch, 1997 Fitness-Aktion.

Im Jubiläumsjahr «20 Jahre Vitaparcours» wurden neue Richtlinien erar-

beitet. In Stein erfolgte der erste Umbau 1989. Die Posten 1, 2 und 20 ersetzte man durch modernere Stretchingübungen.

Der Zusatzposten 21 am Ende der Strecke wurde 1991 erstellt. Der Platz, bestehend aus einem Holzbrunnen und zwei Sitzbänken, schenkte der NVS der Allgemeinheit und den Parcoursbenützern.

1999 erfolgte der zweite grössere Umbau. Mit tatkräftiger Unterstützung der Zürich Versicherung hat die Stiftung Vitaparcours ein attraktives Neukonzept entwickelt. Dieses berücksichtigt neueste sportmedizinische Erkenntnisse. Die Anlage wurde auf 15 Posten reduziert. Moderne Tafelgestaltung, längere Einlaufstrecken, Dehn- und Gymnastikübungen sowie neue Geräte geben heute der

*Rastplatz mit Brunnen am Ende des Parcours*



Anlage ein attraktiveres und zeitgemässes Aussehen. In diese Umbauphase wurde auch die Brunnenanlage mit einbezogen. Ein neuer Betonbrunnen und drei neue Sitzbänke stehen nun zum Erfrischen und Ausruhen zur Verfügung.

Der Vitaparcours wird ein- bis zweimal jährlich überholt und instand gestellt. Bei diesen Arbeiten wird der Trägerverein (NVS) jeweils massgebend von der Männerriege Stein unterstützt. Die regelmässigen Parcourskontrollen durch die Vita Stiftung ergaben fast immer das Prädikat «sehr gut».

Und nun sind Sie eingeladen, etwas für Ihre Gesundheit und Fitness zu tun und dies in freier Natur auf dem Steiner Vitaparcours.

Theo Schaad